

## SICHERHEITSMASSNAHMEN

### VOR DER ABFAHRT

Informieren Sie sich zur Wetterlage

Notieren Sie die Telefonnummern der Boots-Verleih-Station.

Notieren Sie die Telefonnummer des Hafenmeisters Ihres Ausgangshafens.

**Notieren Sie die Notfallnummern (196)**

Lassen Sie sich vom Anlegepersonal die Sicherheitsmaterialien zeigen.

Lassen Sie sich das Boot zeigen (Schalter, Behälter, Tank, etc)

Befestigen Sie die Haltetaue im Innern des Bootes (Achtung Enden nicht in die Schiffsschraube)

### SICHERHEITSREGELN IM HAFEN

**Die Geschwindigkeit im Hafen ist auf 3 Knoten begrenzt (das entspricht der Geschwindigkeit eines Fußgängers).**

Fahren Sie in der Mitte der Fahrrinne (nach rechts ausweichen bei Gegenverkehr).

Der von rechts Kommende hat Vorfahrt. Den langsam manövrierenden Fahrzeugen die Vorfahrt lassen.

### SICHERHEITSREGELN IN DER 300M ZONE

**Die Geschwindigkeit ist in der 300m Zone auf 5 Knoten begrenzt.**

Respektieren sie die Badezonen, die mit gelben Bojen gekennzeichnet sind.

### SICHERHEITSREGELN AUF DEM MEER

Fahren Sie mit 100 m Abstand an den Fahnen der Taucher vorbei.

Fahren Sie mit 300 m Abstand an abgeschleppten Fahrzeugen vorbei.

Behalten Sie die Rettungswesten greifbar.

**Die Geschwindigkeit ist im Naturschutzgebiet von Banyuls ist auf 8 Knoten begrenzt. (Gelbe Markierung)**

Zugobjekte für zwei Personen dürfen sich an Bord befinden. Bei Benutzung die orangefarbene Fahne setzen.

**Den Motor ausschalten, wenn Schwimmer vom Boot aus ins Wasser gehen.**

Beim Fahren im Gefolge, halten Sie einen Abstand von mehr als 60 m zwischen den Booten ein.

### BEI SCHWIERIGKEITEN

**Sofort das Boot mit dem Anker festlegen.**

Im Notfall (Verletzte) rufen Sie 196 und geben Sie Ihre Position an.

Bei Motorschaden, technischen Problemen, rufen Sie den Vermieter an, geben Sie Ihre Position an.

Geben Sie auf alle Dinge acht, über die Sie an Bord verfügen.

Verlassen Sie nie Ihr Boot oder versuchen, das Ufer schwimmend zu erreichen.

Beim Abschleppen: 1. Am vorausfahrenden Gefährt festmachen 2.alle Passagiere hinten einsteigen lassen.

### ANLEGEN UND FESTMACHEN

1. Bringen Sie die Fender aus.

2. Bereiten Sie die Leinen vor.

3. Überprüfen Sie die Windrichtung. (Das Wichtigste bei allen Manövern)

4. Definieren Sie einen Umkreis für Ihr Manöver (auch im Falle eines Fehlversuchs, Achtung ein Boot dreht auch hinten)

5. Lassen Sie sich durch ihre Passagiere helfen.

**6. Das Boot sollte 30cm vom Anlegesteg stoppen. (Der Anlegesteg dient zum Anlegen, nicht zum Bremsen des Bootes)**

7. Boot am Kai: Überprüfen Sie die Vertäuung des Bootes, um Kollisionen mit anderen Booten auch bei Windwechsel zu vermeiden

Es ist verboten, das Boot auf Sand zu setzen (Kautionsgeld wird fällig)

Es ist verboten, das Boot auf Felsen zu setzen (Kautionsgeld wird fällig)

### ANKERN

1. Suchen Sie sich einen Ankerplatz, mit ablandigem Wind, sicher vor den Wellen.

2. Ankern vorbereiten, die Ketten-/Leinenlänge muss dreimal so lang, wie die Wassertiefe sein.

3. Boot gegen den Wind zum Stillstand bringen (Abstand von 50 m zu den Felsen, auch unter Wasser, einhalten).

4. Wenn das Boot stoppt, werfen Sie den Anker (lassen Sie ihn bis zum Grund sinken)

5. Jetzt mit dem Boot rückwärtsfahren, dabei den Anker zum Grund sinken lassen, Ketten-/Leinenlänge maximal dreimal Abstand zum Grund.

6. Überprüfen Sie, dass das Boot fest liegt, nicht ausbricht und keine andere Ausrichtung einnimmt.

7. Lassen Sie das geankerte Boot nie ohne Überwachung.

8. Halten Sie bei allen Ankermanövern den Motor im Leerlauf, erst bei sicherem Ankerhalt, den Motor abschalten

Den Motor immer anschalten, bevor Sie den Anker heben.

9. Zum Anker heben, langsam in Windrichtung über den Anker fahren, dann den Anker heben.